

12.11.2001 – 14:57 Uhr

## Terre des hommes weitet Aktivitäten in Kabul aus

Lausanne (ots) -

Die Stiftung Terre des hommes, die grösste international tätige Kinderhilfsorganisation der Schweiz, hat ihre Aktivitäten in Kabul ausgeweitet. Damit kann sie den Problemen von schwangeren Frauen und Müttern mit Säuglingen besser gerecht werden. Im Oktober 2001 haben 31 Hebammen mehr als 10'000 Mütter betreut - im Rahmen eines Programms von Hausbesuchen in 12 Quartieren von Kabul.

Seit Januar 1996 arbeitet Terre des hommes mit einem Programm von Hausbesuchen bei schwangeren Frauen und Müttern von Neugeborenen in Kabul. 85'000 Frauen in den heiklen Phasen vor und nach der Niederkunft kamen so jedes Jahr in den Genuss von medizinischer Betreuung und Versorgung mit Medikamenten.

Trotz der erodierenden Sicherheitslage und den Bombardierungen gelang es den 31 Hebammen von Terre des hommes, im Oktober 2001 genau 1000 Häuser bei ihrer Suche nach schwangeren Frauen in Not aufzusuchen. 469 hilfsbedürftige Frauen wurden neu identifiziert, 2123 Mütter werden im Rahmen des Programms bereits betreut. 353 Kinder wurden im Beisein der Hebammen geboren. 199 mangelernährte Mütter und ein Baby ohne Mutter wurden dem Ernährungsprogramm von Terre des hommes zugewiesen.

Die Hebammen organisierten ebenso Versammlungen in Privathäusern, während denen 7270 Frauen und ältere Mädchen in Fragen risikoreicher Schwangerschaft unterrichtet wurden.

Wegen der prekären humanitären Lage und den massiven Flüchtlingsbewegungen in Kabul sahen sich die Hebammen veranlasst, die Zahl ihrer Hausbesuche zu erhöhen. Sie berichteten, dass die Fälle von Komplikationen während der Schwangerschaft im Oktober so zahlreich wie noch nie seit der Einführung des Programms 1996 gewesen seien.

Am 5. November sandte Terre des hommes eine Ladung von 20 Kubikmetern von Medikamenten für das Mütterbetreuungsprogramm nach Kabul. Am selben Tag unterstützte Terre des hommes die Entminungsagentur MDC mit einem Transport von mehreren Kubikmetern Erste-Hilfe-Koffern.

Am 9. November brachten Ärzte von Terre des hommes Tollwut-Impfungen in das einzige Kinderspital, das es in Kabul noch gibt.

In einer Situation von Krieg und steigender Unsicherheit in Kabul ist medizinische Betreuung ein äusserst rares Gut. Der direkte Kontakt der Hebammen von Terre des hommes zu schwangeren Frauen und Müttern von Neugeborenen hilft, Leben zu retten.

Kontakt:

Terre des hommes Büro Peschawar:  
Reinhard Fichtl  
Tel. +92 91 438 14

Terre des hommes Zürich:  
Renate Schoch  
Tel. +41 1 242 11 15,  
E-Mail: [renate.schoch@tdh.ch](mailto:renate.schoch@tdh.ch)  
Internet: [www.tdh.ch](http://www.tdh.ch)  
[ 024 ]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001314/100012269> abgerufen werden.